

Weihnachten 2020
- Bilder und Gedanken
Jeder für sich und doch gemeinsam!



3. Januar

„Der erste König war bald gefunden. Ein Mann, Mitte Fünfzig, Vater von fünf Kindern, Angestellter bei der Stadtverwaltung. Er überlegte nicht lange, was er als Geschenk mitbringen wollte.

Er entschied sich für Krücken, die im Abstellraum lagen. Vor einigen Jahren hatte er einen schweren Autounfall. Frontalzusammenstoß. Er lag mehrere Wochen im Spital, mit vielen Brüchen an den Beinen und im Becken. Es war eine schwere Zeit. Lange wusste der Mann nicht, ob er überhaupt wieder einmal werde gehen können. Nächtelang lag er wach im Bett und dachte über sein Leben nach. Er hatte vieles für selbstverständlich genommen. Jetzt lernte er, dankbar zu sein für das Kleine und Alltägliche. Jeder noch so kleine Fortschritt machte ihm Mut und Freude. Seine Angehörigen sagten, diese Spitalzeit habe ihn verändert. Er sei bescheidener und fröhlicher geworden. Und vor allem dankbar. Man konnte ihn geradezu einen König der Dankbarkeit nennen.

Diese Lebenserfahrung wollte der Mann erzählen, wenn er im Spiel die Krücken zur Krippe bringen würde.“

(Zweiter Teil einer Geschichte von Bruno Dörig)

Was wäre Euer / Ihr „Gegenstand der Dankbarkeit?“

